

Uz, Johann Peter: An Herrn Hofrath B Siehe Herrn von Hagedorn Fabeln und Erzählungen

- 1 Weil Phyllis untreu ist, will Damon sich erstechen:
- 2 Doch will er klüglich erst mit seinem Weine sprechen.
- 3 Sein klügerer Wein giebt ihm den Rath,
- 4 Er soll durch eine gleiche That
- 5 Sich an der Ungetreuen rächen:
- 6 Er thuts, und lebt noch itzt: gewiß ein guter Rath!
- 7 Der Liebesgott braucht sein Gefieder,
- 8 Als Amor, als der Gott der Lust:
- 9 Die Freude flieht; er sucht sie wieder;
- 10 Und findet sie auf andrer Schönen Brust.
- 11 Der Schönen alte Strenge fliehet:
- 12 Sie sind ja Fleisch, wie ieder siehet,
- 13 Das schönste Fleisch, nicht harter Stein.
- 14 Man gebe mir die größte Spröde,
- 15 Doch in der Dämmerung und allein:
- 16 Sie soll nicht lange spröde seyn.
- 17 Man weis, wir Gnomen sind nicht blöde:
- 18 Wer muthig stürmt, nimmt alles ein.

(Textopus: An Herrn Hofrath B Siehe Herrn von Hagedorn Fabeln und Erzählungen. Abgerufen am 23.01.2026 von h